



## TX Logistik AG

Troisdorf

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

#### A. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

##### Grundlagen der Gesellschaft, Markt-, Umsatz- und Wettbewerbsentwicklung

Die TX Logistik AG hat sich als Logistikanbieter mit der Spezialisierung auf Schienengüterverkehr in den Bereichen Intermodal, Freight und Maritim innerhalb von Europa in den letzten Jahren gut positionieren können und erbringt in drei Marktsegmenten ökologisch hochwertige Dienstleistungen:

**Road Rail Logistics** verbindet europaweit die Stärken von Straße und Schiene,

**Ocean Rail Logistics** schließt die Lücke zwischen See und Hinterland,

**Rail Freight Logistics** für Kunden, die über ganzzugfähige Mengen im Bereich der Massengut-Logistik verfügen.

Die TX Logistik AG verfügt mit eigenen Ländergesellschaften über Eisenbahnverkehrslizenzen in sieben europäischen Ländern (Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien, Niederlande, Schweden und Dänemark) sowie über qualifizierte Traktionspartner in weiteren Ländern (Ungarn, Rumänien, Belgien). Durch die europaweite Präsenz ist die TX Logistik AG in der Lage, in diesem wichtigen Wirtschaftsraum Schienentransporte aus einer organisatorischen Verantwortung anzubieten, dies sowohl mit dem Geschäftsmodell eines Traktionärs als auch des sogenannten Operators.

Die vor dem Hintergrund steigender öffentlicher Diskussionen über die Erreichung der Klimaziele sowie des Ziels der Verlagerung der Transportströme von der Straße auf die Schiene durch die Bundesregierung in 2018 beschlossenen Rabatte auf die Trassenpreise wurden auch im Jahr 2023 aufrechterhalten.

Die monatlich transportierte Gütermenge im Schienengüterverkehr in Deutschland lag in 2023 bei rund 337 Millionen Tonnen. Das sind rund 6,1 Prozent weniger als im Vorjahr (Quelle: Statista Research Department, 11.1.2024).

Ein planmäßiger Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2023 war die weitere Optimierung des Kerns des europäischen Netzwerkes der TX Logistik durch den weiteren Ausbau des eigenen Hub-Konzepts.

Der anhaltende Aufbau eigener Triebfahrzeugführer - insbesondere in Deutschland und Österreich - erfolgte ebenfalls planmäßig und unterstützt das Erreichen qualitativer und quantitativer Ziele der TX Logistik.



Die abnehmende Leistungsfähigkeit der Schieneninfrastruktur - mit der Folge von Engpässen und damit verbundene Unterbrechungen - hat die Pünktlichkeit der Verbindungen und damit auch die Verlässlichkeit gegenüber unseren Kunden deutlich verschlechtert.

Nach der moderaten Umsatzsteigerung in 2021 konnte dieser Trend auch in 2022 und 2023 mit einer weiteren Umsatzsteigerung realisiert werden.

## 2. Entwicklung der TX Logistik AG

Seit Juli 2017 ist die TX Logistik AG eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Mercitalia Logistics S.p.A., die als Managementholding alle Güterverkehrsunternehmen im Eigentum der Muttergesellschaft Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. bündelt und steuert.

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die TX Logistik AG das in der Planung ambitionierte Umsatzwachstum nicht vollständig realisieren. Alle Bereiche verzeichneten dennoch einen Umsatzzuwachs,

- Road Rail Logistics von 0,9 %,
- Ocean Rail Logistics von 7,7 % und
- Rail Freight Logistics von 55,3 %

im Vergleich zum Vorjahr.

Streiks an den Häfen und im Bahnverkehr sowie vermehrte Streckensperrungen durch Baustellen beeinträchtigten das geplante Wachstum. Weiterhin führte die rückläufige Mengenentwicklung im Markt zu einer Verringerung der geplanten Transportvolumina und somit Zugauslastung, die unter der geplanten Auslastung lag. Insgesamt konnten jedoch die in dem gesamten Jahr erzielten Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahresniveau gesteigert werden.

Im Geschäftsbereich Road Rail Logistics wurden die Transportvolumina gesteigert. Die TX Logistik AG konnte nachhaltige Geschäftsbeziehungen ausbauen und Chancen nutzen, das Kundenportfolio anzupassen. Die Angebotsanpassung ermöglichte es, die durchschnittliche Auslastung zu erhöhen. Die Erlösqualität liegt in etwa auf dem geplanten Niveau.

Auch im Geschäftsbereich Ocean Rail Logistics konnten im Jahr 2023 durch aktives Kundenmanagement die Umsätze trotz der erwähnten Lieferketten-Störungen gesteigert werden und ein Ergebnis über dem des Vorjahres erzielt werden.

Der Bereich Rail Freight Logistics konnte durch Akquisition von Neugeschäft im sogenannten Spot-Markt weiterer Umsatzsteigerung verzeichnen.

Aufgrund externer Faktoren konnten in Summe 1.118 Rundläufe (Vorjahr 1.128 Rundläufe) nicht gefahren werden, was einem Anteil von ca. 19,6 % Prozent (Vorjahr 21 %) entspricht. Die leicht zurückgegangenen Ausfälle wirkten sich erneut erheblich auf das Ergebnis aus, da Kostenstrukturen bei kurzfristigen Ausfällen im Wesentlichen fix sind.

Die Rundläufe liegen leicht über dem Vorjahresniveau (+329). Der TX Logistik AG war es möglich ab April 2022 einen Energy-Floater zu implementieren und an die meisten Kunden abzurechnen. Dadurch konnten auch in 2023 die erhöhten Kosten des Energiemarktes weitestgehend kompensiert werden.

Der auch im Jahr 2023 weiterbestehende eigene Betrieb des Güterterminals durch die TX Logistik A/S in Padborg, Dänemark trug erheblich zur Qualität des Zugsystems bei und verminderte gleichzeitig die Kosten der Leistungserstellung der Relation. Diese Entwicklung trägt zur Stabilität der skandinavischen Aktivitäten der TX Gruppe bei, ebenfalls ergab sich ein positiver Beitrag auf das Beteiligungsergebnis der TX Logistik AG.

Die Anzahl der eingesetzten Lokomotiven erhöhte sich bedingt durch erhöhte Kilometervolumen im Vergleich zum Vorjahr um 11 %. In 2023 wurde die Beschaffung weiterer T3000e Güterwagen wie geplant fortgesetzt und um weitere 38 Wagen aufgestockt. Das Ziel einer leichten Auslastungssteigerung konnte nicht erreicht werden sondern verringerte sich von 91% in 2022 auf 85% in 2023.

Im Ergebnis führten die zuvor umschriebenen Entwicklungen und Ereignisse zu einer Steigerung des Umsatzes auf EUR 269,8 Mio. (Vorjahr EUR 249,7 Mio. dies entspricht einem Plus von 8,0 %).

Die TX Logistik AG erhielt EUR 1,8 Mio. (Vorjahr 2,7 Mio.) aus Dividendenausschüttungen der Tochtergesellschaften. Dennoch konnten diese - auch unter Berücksichtigung der positiven Effekte aus Trassenpreisrabattierung - die bereits beschriebenen wesentlichen negativen operativen Einflüsse nicht ausgleichen, so dass die TX Logistik AG im Geschäftsjahr ein negatives Ergebnis nach Steuern in Höhe von EUR 28,9 Mio. (Vorjahr positives Ergebnis EUR 1,9 Mio.) erzielt hat. Die unzufriedenstellend verlaufene Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf den Rückgang der Trassenförderung und auch die Anzahl der ausgefallenen Rundläufe zurückzuführen.

## 3. Mitarbeiter

Zum 31.12.2023 beschäftigte die TX Logistik AG 561 gegenüber 509 Mitarbeitern im Vorjahr. Die Personalkosten sind entsprechend um 13,9 % auf EUR 37,8 Mio. gegenüber EUR 33,2 Mio. im Geschäftsjahr 2022 gestiegen. Die Personalaufwandsquote der TX Logistik AG erhöhte sich dabei von 13,3% im Jahr 2022 auf 14,0% in 2023.

### Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat hat mit Umlaufbeschluss vom 9. Mai 2023 beschlossen, dass bis zum 31.12.2027 ein Frauenanteil von mind. einem Drittel sowohl im Aufsichtsrat als auch im Vorstand erreicht werden soll.

### Führungsebene unterhalb des Vorstands

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 02. Mai 2023 beschlossen, dass bis zum 31.12.2027 ein Frauenanteil von mind. einem Drittel in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands erreicht werden soll.



## B. Lage der Gesellschaft

### 1. Ertragslage

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der TX Logistik AG reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 28,0 Mio. auf einen Betrag von EUR - 22,5 Mio. in 2023. Dabei ist zu berücksichtigen das der Vorjahresüberschuss von € 1,9 Mio wesentlich durch außerordentliche Einmaleffekte in Höhe von € 16 Mio. positiv beeinflusst wurde. Entsprechende Erträge fielen im Geschäftsjahr 2023 nicht in dieser Höhe an.

Die finanziellen Leistungsindikatoren, die maßgeblich zur Steuerung des Unternehmens herangezogen werden, sind Umsatz und EBT.

Im Geschäftsjahr 2023 verzeichnete die TX Logistik AG gegenüber dem Vorjahr:

	2023	2022	Veränderung
Umsatz	269,8 Mio.	249,7 Mio.	+8,1 %
Direkte Kosten	244,9 Mio.	224,0 Mio.	+9,3 %
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	24,9 Mio.	25,7 Mio.	-3,1 %

Die Veränderung im Umsatz verteilte sich im Wesentlichen wie folgt auf die Sparten:

- Road Rail Logistics:** +0,9 % bzw. EUR +1,4 Mio
- Ocean Rail Logistics:** +7,7 % bzw. EUR +4,4 Mio
- Rail Freight Logistics:** +55,3 % bzw. EUR +14,7 Mio

Die Bruttomarge reduziert sich gegenüber dem Vorjahr von 10,3 % auf 9,2 % in 2023. Der Rückgang der Bruttomarge resultiert im Wesentlichen aus der Verschlechterung der Auslastung von 91% in 2022 auf 85% in 2023 als Folge der verstärkten Wettbewerbssituation und angespannten Marktsituation. Ebenso war eine weiterhin hohe Stornoquote aufgrund von externen Faktoren eine starke Belastung, insbesondere die Sperrung des Gotthard-Basistunnels seit August 2023. Hieraus resultierten Ergebnisbelastungen durch Stornierungen und dauerhafte Umleitungen. Darüber hinaus wurde die Anzahl der für die Leistungserbringung erforderlichen Loks und Güterwagen erhöht. Zudem war es auch im Jahr 2023 in der gegebenen Wettbewerbssituation kaum möglich, gestiegene Kosten für Infrastruktur und Ressourcen wie Lokomotiven und Güterwagen an den Markt in Form von Preiserhöhungen weiterzugeben. Besonders in den intermodalen Geschäften wirkten sich der Wettbewerb auf den Relationen und der Preisdruck durch den Straßengüterverkehr reduzierend auf die Erlösqualität aus. Durch ein aktives Kunden-Portfolio-Management konnte den Auswirkungen jedoch zumindest teilweise entgegengewirkt werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 11,2 Mio. (Vorjahr EUR 27,9 Mio.) beinhalten Erträge aus Erstattungen von Dienstleistern zu nachträglichen Gutschriften, Kostenerstattungen sowie Vertragsstrafen. Weitere EUR 2,8 Mio. (Vorjahr EUR 4,2 Mio.) resultieren aus Förderungen. Weiterhin sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr EUR 2,8 Mio.) die im Wesentlichen aus der Erstattung von Schadensfällen (EUR 0,7 Mio.) stammen. Weiter hat die TX Logistik EUR 5,6 Mio. Entschädigung aus Vertragsstrafen erhalten (Vorjahr EUR 16 Mio.).

Die Abschreibungen lagen mit EUR 5,6 Mio über dem Vorjahreswert von EUR 4,9 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von EUR 12,7 Mio. in 2022 um 33,9% auf EUR 17,0 Mio. in 2023 überproportional im Vergleich zu den Umsatzerlösen gestiegen, im Wesentlichen bedingt durch gestiegene Kosten für Dienstleistungen.

Die TX Logistik AG hat im Geschäftsjahr 2023 Erträge aus Beteiligungen in Höhe von EUR 1,8 Mio. (Vorjahr 2,7 Mio.) vereinnahmt, die auf die Dividendenausschüttungen der schweizerischen Tochtergesellschaft TX Logistik GmbH, der schwedischen Tochtergesellschaft TX Logistik AB, der dänischen Tochtergesellschaft TX Logistik A/S sowie der österreichischen Tochtergesellschaft TX Logistik Transalpine GmbH entfallen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen verzeichnen einen Anstieg von EUR 2,6 Mio. Maßgeblich für den Anstieg ist die Verzinsung der sukzessive in 2023 weiter abgerufenen Darlehen von der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. für die Anschaffung von Güterwagen und Lokomotiven.

### 2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich um EUR 73,9 Mio. auf EUR 233,2 Mio. erhöht.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die TX Logistik AG Investitionen in Höhe von EUR 37,9 Mio. in das Sachanlagevermögen getätigt. Der größte Anteil entfällt hier auf die Investitionen in neue Güterwagen. Hier hat TX Logistik AG im Jahr 2023 EUR 15,9 Mio. für die in 2023 gelieferten 49 Güterwagen investiert. Somit wurden insgesamt 338 Güterwagen seit 2020 bis 2023 angeschafft.

Die Finanzanlagen sind durch Kauf von 100% der Anteile an der Exploris Deutschland GmbH und des Erwerbs von 25,1% der Anteile an der Ziel Terminal GmbH deutlich angestiegen. Durch diese Zukäufe ist beabsichtigt, die Marktposition der TX Logistik AG weiter auszubauen.



Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten erhöhen sich stichtagsbedingt im Vergleich zu 2022 um EUR 3,6 Mio. von EUR 30,0 Mio. auf EUR 33,6 Mio.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Ferrovie dello Stato Italiane Verbund reduzieren sich um EUR 5,1 Mio. auf EUR 8,3 Mio. zum 31.12.2023 (Vorjahr EUR 13,4 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf gesunkene Forderungen gegenüber Mercitalia Rail S.r.l. zurückzuführen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um EUR 3,7 Mio. auf EUR 12,5 Mio. in 2023 (Vorjahr EUR 8,7 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Forderungen aus Vorsteuern zurückzuführen.

Insgesamt führte dies zu einer Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um EUR 3,9 Mio. von EUR 52,9 Mio. im Vorjahr auf EUR 56,8 Mio. zum 31.12.2023.

Das Eigenkapital der TX Logistik AG ist infolge einer Kapitalerhöhung durch die Muttergesellschaft im Zusammenhang mit dem Erwerb der Exploris Deutschland Holding GmbH angestiegen und beträgt zum 31.12.2023 EUR 41,0 Mio.

Die Eigenkapitalquote ist leicht gestiegen und beträgt 17,2 % zum 31.12.2023.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind um EUR 33,8 Mio. von EUR 97,0 Mio. in 2022 auf EUR 130,8 Mio. zum 31.12.2023 angestiegen. Der Anstieg resultiert überwiegend aus der Inanspruchnahme der konzerninternen Darlehen zur Finanzierung von Investitionen in Loks und Waggons.

### 3. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist positiv und beträgt EUR 33,1 Mio. Er begründet sich nahezu ausschließlich aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt EUR 99,02 Mio. Er entfällt EUR 58,80 Mio. auf Investitionen in Finanzanlagen, mit EUR 39,61 Mio. auf Investitionen in Sachanlagen und mit EUR 0,61 Mio. auf Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen werden durch langfristige Intercompany-Darlehen finanziert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt EUR 61,54 Mio. und resultiert aus dem Mittelzufluss aus Finanzierungsdarlehen. Gegenüber Kreditinstituten bestehen zum 31.12.2023 Verbindlichkeiten i.H.v. TEUR 5.

Die im Zusammenhang mit dem Erwerb der Exploris Gruppe vom Gesellschafter durchgeführte Eigenkapitalerhöhung hat die Eigenkapitalausstattung der TX Logistik AG trotz des negativen Jahresergebnisses im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

Der Cashflow der TX Logistik AG ist in Summe mit EUR 4,36 Mio. negativ, so dass sich der Bestand an liquiden Mitteln von EUR 21,02 Mio. per 31.12.2022 auf EUR 16,66 Mio. zum Jahresende 2023 verminderte.

## C. Risikomanagement

Das Risikomanagement ist ein fester Bestandteil der internen Betriebs- und Entscheidungsabläufe der Gesellschaft und ein wesentliches Element zur Steuerung der Gesellschaft.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess in Form eines systematischen PDCA-Regelkreislafs (Plan-Do-Check-Act) bildet die Grundlage des Risikomanagements der TX Logistik AG. Dieser beinhaltet die zielgerichtete Identifikation, Bewertung sowie Steuerung und Überwachung von Risiken. Das übergeordnete Ziel des Risikomanagements ist die nachhaltige Sicherung des Geschäftsbetriebs der TX Logistik AG.

Innerhalb des Risikomanagementprozesses werden Risiken identifiziert, beurteilt sowie Maßnahmen zur Risikosteuerung definiert. TX Logistik AG versteht das Risikomanagement als Führungsaufgabe und stellt mit der Zuordnung der Führungskräfte als Risk Owner die operative Umsetzung im jeweiligen Verantwortungsbereich sicher. Organisatorisch ist das Risikomanagement dem Ressort des Finanzvorstandes (CFO) zugeordnet. Diese Organisation des Risikomanagements trägt dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung und gewährleistet somit eine effektive, risikobewusste Unternehmensführung.

Zusätzlich erfolgt die Beurteilung der signifikanten finanziellen, operationellen sowie marktrelevanten Risiken turnusgemäß entsprechend der Risk Policy in den Sitzungen des Vorstands. Hierzu zählen die Risiken aus Working Capital, die Einhaltung von Qualitäts- und Sicherheitsstandards sowie das wirtschaftliche Umfeld des Unternehmens. Ferner werden in den Sitzungen des Vorstands die wichtigsten finanziellen und betrieblichen Kennzahlen berichtet, um auch daraus notwendige Maßnahmen für die einzelnen Bereiche zu ergreifen und negative Effekte zu vermeiden.

Darüber hinaus werden Maßnahmen und Vorkehrungen zur Sicherstellung der Sicherheit im Eisenbahnverkehr gemeinsam mit dem Eisenbahnbetriebsleiter besprochen und abgestimmt. Anhand der Beurteilung der bahnbetrieblichen Risiken werden präventive Maßnahmen zur Vermeidung abgestimmt und ergriffen. Das Risikomanagement im Bereich des Bahnbetriebs ist auch Bestandteil des gültigen Sicherheitsmanagementsystems in allen Ländern, in denen TX Logistik eine Lizenz hat.

Die TX Logistik AG arbeitet weiterhin mit dem unternehmenseigenen Risikomanagementsystem, das im vergangenen Geschäftsjahr kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Es sind alle wesentlichen organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf reagieren zu können. Für das Jahr 2023 hat sich die TX Logistik AG zum Ziel gesetzt, das Risikomanagementsystem in allen weiteren Ländern, in denen die Tochtergesellschaften der TX Logistik AG aktiv sind, weiter zu stärken und zu institutionalisieren.

## D. Chancen- und Risikobericht



Die Chancen und Risiken für die TX Logistik AG werden im Folgenden unter den Kategorien operative (leistungswirtschaftliche Chancen und Risiken), marktwirtschaftliche (v.a. aus dem Umfeld und der Branche) sowie finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken dargestellt.

Innerhalb der Kategorien wird zuerst über die Chancen und dann über die Risiken berichtet, wobei das Risiko als ergebnismindernde Auswirkung im Vergleich zum Plan verstanden wird. Im Risikobericht wird nur über wesentliche Risiken berichtet, die als hohes oder mittleres Risiko für das Unternehmen eingeschätzt werden. Hierbei werden nur die verbleibenden Risiken nach Umsetzung von Risikobegrenzungsmaßnahmen betrachtet. Aus der Multiplikation von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe wird für jedes Risiko ein Risikowert gebildet, anhand dessen die Risiken priorisiert werden. Die Risiken mit dem höchsten Risikowert bilden die Top Risiken, über die in absteigender Reihenfolge innerhalb der Kategorien berichtet wird.

## 1. Operative Chancen und Risiken

Das in 2019 auf dem Brenner Korridor als neues Produktionskonzept eingeführte HUB-System hat sich auch in 2023 weiter bewährt.

Die Anzahl interoperabler Triebfahrzeugführer wurde in 2023 kontinuierlich auf 46 bei der TX Logistik AG erhöht und ermöglicht somit mehr Flexibilität in der Pufferung von infrastrukturbedingten Verspätungen von bis zu 180 Minuten auf diesem Korridor. Auch konnte das in 2022 implementierte Konzept mit einheitlichen Wagenparks auf allen Verkehren von / nach Verona Quadrante Europa erfolgreich fortgeführt und auch auf die Verkehre über die Schweiz von / nach Segrate und Bologna ausgeweitet werden.

Die Beschaffung von 238 Güterwagen in 2020 und 2021 sowie weiteren 55 Güterwagen der Bauart T3000e in 2022 und weiteren geplanten 115 in 2024 ist ein weiterer Meilenstein zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den intermodalen Verkehren. Die Güterwagen ermöglichen auch die Verladung von nicht kranbaren Satelaufliegern mit Hilfe der NIKRASA Verladeplattform und sind mit moderner Sensorik ausgestattet.

Die große Chance in der Zukunft ist die Skalierbarkeit dieses effizienten Systems, was mit sinkenden Stückkosten auf diesen Korridoren und dabei stabilerer Verkehrsauslastung einhergehen soll. Nach Weiterentwicklung der NIKRASA Verladeplattformen in 2022 besteht in 2024 die Chance einer aktiven Vermarktung der Plattenbauform NIKRASA 3.1.

Schließlich wird man in den kommenden Jahren die Integration der erworbenen Exploris-Gruppe vorantreiben.

Eine weitere operative Chance sind Investitionen der TX Logistik AG in Digitalisierung (Investitionsvolumen 2023: EUR 0,4 Mio.). Die Geschäftsprozesse der TX Logistik AG werden sukzessive weiter digitalisiert mit dem Ziel, die Wettbewerbs-, Skalierungs- und Innovationsfähigkeit deutlich zu verbessern. In vielen Geschäftsbereichen sinkt der manuelle Aufwand, die Effizienz steigt und Qualität und Kundenservice werden gestärkt. Beispielhaft ist die Digitalisierung des Order-to-Cash Prozesses zu erwähnen, welche durch den Ausbau digitaler Beauftragungsschnittstellen zu Kunden und Terminals via eines ESB (Enterprise Service Bus), sowie einer Automatisierung der Auftragsabwicklung durch das neue Transportmanagementsystem TX Core ermöglicht wird. Im Ergebnis sollen zukünftig die Erwartungen der Kunden an die E-Commerce Fähigkeiten der TX Logistik AG vollständig erfüllt oder übertroffen werden. Ebenfalls wurde das komplette Qualifikationsmanagement für die Triebfahrzeugführer im Jahr 2023 weiter automatisiert. Auch wurde der Grundstein für die weitere Automatisierung der Produktionsprozesse in den Jahren 2024 und 2025 durch den Abschluss eines Vertrags mit dem Anbieter CRX für die Produktionsplanungs- und Durchführungsprozesse in der IT Lösung RailCube gelegt. Die Chance besteht in einer höheren Effizienz und Transparenz in den zugehörigen Prozessen.

Auf der Basis des von der Bundesregierung verabschiedeten Programms Masterplan Schienenverkehr zählt die gezielte Förderung von Infrastrukturinvestitionen, aber auch das Aufsetzen von Innovationsfonds zu den großen Chancen, den dringend benötigten Innovationsstau der Branche zu finanzieren. Jedoch sind bei Verbesserungen der Infrastruktur vielfach über längere Zeiträume Strecken nur eingeschränkt befahrbar und verursachen über Umleiterverkehre zusätzlichen Aufwand in der Organisation und Durchführung der Verkehre.

In Deutschland, Österreich und Italien ist ein Lokführermangel zu verzeichnen, der sich mindernd auf Umsatzentwicklung und Qualität auswirken kann. Insbesondere besteht ein hohes Risiko, dass geplante Verkehre aufgrund von fehlendem Personal nicht realisiert werden können. Das Vergütungssystem für Triebfahrzeugführer der TX Logistik AG gleicht sich den Entgeltstrukturen der Wettbewerber an, was sich zum einen stabilisierend auf die Situation auswirkt, jedoch gleichzeitig zur Steigerung der Personalkosten beiträgt.

Ein weiteres mittel-hohes Risiko betrifft die Vorhaltung einer kapazitiven und qualitätsgerechten Schieneninfrastruktur, die Grundlage des Geschäftsmodells der TX Logistik AG ist. Weitere externe potenzielle Risiken ergeben sich aus Ereignissen wie z.B. Sturm, Hochwasser, Streik, Brände, Suizide, Murenabgänge etc., welche die Nutzung der Schieneninfrastruktur erheblich behindern oder sogar zeitweilig unmöglich machen können. Ein mittel-hohes Risiko für die TX Logistik AG besteht in Streckensperrungen und Störungen von Transitnotenpunkten verursacht sowohl durch Infrastrukturbetreiber als auch als Folge externer Einflüsse, da diese den Betriebsablauf der TX Logistik AG spürbar behindern. Seit 2022 neu hinzugekommen sind noch erhebliche Behinderungen durch nicht besetzte Stellwerke der DB Netz AG, welche die Nutzung der Schieneninfrastruktur zusätzlich behindern. Aufgrund der sich verschärfenden Situation hat der Verband „Die Güterbahnen“ die Auswirkungen auf der Website „www.db-watch.de/stellwerke“ veröffentlicht

Die vom Kunden wahrgenommene Qualität der Leistungserbringung ist für die TX Logistik AG von großer Bedeutung. Sofern die wahrgenommene Qualität von unserem Leistungsversprechen abweicht, besteht das mittlere Risiko der Haftbarmachung durch Dritte aufgrund falscher Leistungsversprechen. Wir verstehen uns bezüglich der Qualität als einer der Marktführer, konnten die Qualität im Jahr 2023 gegenüber 2022 bedingt durch externe Faktoren allerdings nicht steigern, sondern mussten ein Absinken auf 55,2 % bei der Pünktlichkeit analog zum Wettbewerb im Schienengüterverkehr verzeichnen. Auch die Pünktlichkeiten des SPNV und SPFV sind in 2023 von 73,2% im Januar auf 52% im November zurück gegangen und liegen damit deutlich unter 2022. Dies ist unter anderem auf statista.de (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1404488/umfrage/puenktlichkeit-der-fernzuege-der-deutschen-bahn/>) abrufbar.

## 2. Marktchancen und -risiken

Als Teil der Mercitalia Logistics Gruppe, ist es die Rolle der TX Logistik, das bestehende europäische Netzwerk zu erweitern und profitabel zu wachsen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um die Stärkung der Schiene, die u.a. im Masterplan Schienenverkehr sowie in der Trassenpreissabattierung ihren Ausdruck findet, ist in den nächsten Jahren mit einer verstärkten Nachfrage der Kunden nach Schienengüterverkehr zu rechnen. Dies geht auch mit den sichtbaren Limitierungen des Straßentransports einher (u.a. Blockabfertigungen auf den Autobahnen im alpenquerenden Verkehr, veränderte Sozialstandards bei den LKW-Fahrern, Fahrermangel). Der Schienengüterverkehr hat seine Verlässlichkeit vor allem in den Phasen der teils europaweiten Grenzschießungen unter Beweis gestellt, sodass die TX Logistik AG von einem erhöhten Interesse an verlässlichen Transporten ausgeht.

Die Trassenpreissabattierung ist einerseits eine Chance, mehr Verkehr auf die Schiene zu verlagern, weil der finanzielle Anreiz für Kunden und Spediteure erhöht wird. Andererseits verschärft die geforderte teilweise oder vollständige Weitergabe der Rabattierung durch das Eisenbahnverkehrsunternehmen an den Kunden den Preiswettbewerb in einem ohnehin sehr wettbewerbsintensiven sowie preissensiblen Markt.



Für die zu erwartende, steigende Nachfrage im Bereich des intermodalen Verkehrs ist TX Logistik auch für die Marktnische der nicht-krabaren Trailer gut gewappnet und mit der von TX Logistik mitentwickelten Verladetechnik „NIKRASA“ 3.1 in der Lage, eine skalierbare Standardlösung anzubieten und somit die Position im europäischen, intermodalen Schienengüterverkehr weiter deutlich zu verstärken und auszubauen.

Ein hohes Absatzrisiko ergibt sich aus einer zunehmenden Wettbewerbsfähigkeit der LKW (Kostenstrukturen, Flexibilität), dem Vorhandensein hoher Truckingkapazitäten sowie dem Preisdruck auf bestimmten, eher kürzeren europäischen Distanzen. Die gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Dieselpreise beeinflussen wesentlich die Kostenstruktur des Wettbewerbers LKW. Dennoch besteht nach wie vor ein hohes Risiko, Verkehr von der Schiene zurück auf die Straße zu verlagern. Erwartete und im Lichte der Diskussion um den Klimawandel in großem Umfang beabsichtigte Infrastrukturmaßnahmen auf der Schiene werden die Herausforderungen zu Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Flexibilität an den Enden der Transportketten möglicherweise zu Gunsten des LKW ausschlagen lassen. Insbesondere vor dem Hintergrund des Preisdrucks im Vergleich zum Straßengüterverkehr wird es immer herausfordernder, kostendeckende Margen zu erzielen.

Insgesamt sind die Einschätzungen über eher gedämpfte Konjunkturaussichten in Deutschland in Verbindung mit abnehmender Dynamik des internationalen Handels eine der größten Unsicherheiten auf der Nachfrageseite des Schienengüterverkehrs. Mittel-hohe Risiken sind die sich verstärkenden politischen Spannungen im globalen Handelsstreit einschließlich der Gefahr von Zollerhöhungen und politisch begründete Handelseinschränkungen gegenüber einzelnen Ländern oder Regionen.

Infolge der Krise in der Ukraine können sich weitere Auswirkungen auf die Mengenströme in Europa und darüber hinaus weitere wirtschaftliche Veränderungen nicht zuletzt aufgrund der internationalen Abhängigkeiten vor allem im Bereich der Energie- und Rohstoffversorgung ergeben.

Der Steigerung der Energiekosten konnte durch Preisgleit-Klauseln in Kundenverträgen sowie bereits in der Vergangenheit vorgenommene Fixierung von Energiemengen weitestgehend entgegengewirkt werden. Insgesamt erhöhen die oben beschriebenen Effekte die Unsicherheit, dennoch geht die Gesellschaft von der grundsätzlichen Einhaltung der Prognose aus.

Als mittleres Risiko der Beschaffung für die Zukunft werden weitere, oberhalb der Inflationsrate liegende Steigerungen der externen Kosten wie z. B. Infrastruktur, Ressourcen (bspw. Lokomotiven, Güterwagen, Energie) gesehen. Es wird immer schwerer, diese Kostensteigerungen, auch im Hinblick auf die immense Wettbewerbsintensität, am Markt unterzubringen. Diesen Faktorkostensteigerungen und der zum Teil nicht immer gegebenen Verfügbarkeit von Lokomotiven, soll mit einer großen Investition in Lokomotiven in den kommenden Jahren entgegengewirkt werden. In den Jahren 2024 bis 2025 plant die TX Logistik AG den Erhalt von 40 interoperablen Lokomotiven. Weitere 115 Güterwagen des Typs T 3000e sind mit Auslieferungsdatum 2024 bestellt.

Dem mittleren Risiko einer möglichen starken Erhöhung der Energiekosten wird mit entsprechenden Instrumenten der Absicherung zum Teil entgegengewirkt, jedoch sind die Möglichkeiten in der aktuellen Situation am Energiemarkt vor allem vor dem Hintergrund der Energiewende begrenzt. Dem zukünftigen Einsatz energieeffizienterer Lokomotiven kommt in diesem Zusammenhang besondere Bedeutung zu.

### 3. Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken

Chancen werden in dem Instrument der europäischen und nationalen Förderungen gesehen.

Der Vorstand der TX Logistik AG geht in der weiteren Unternehmensplanung auch in 2024 davon aus, ein deutlich negatives Jahresergebnis zu erzielen. Sollte vor dem Hintergrund der politischen Bestrebungen, mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern, hier durch Förderungen und Beteiligungen der Kunden an diesen Förderungen weitere Unterstützung als die jetzt geplante Trassenpreisförderung erfolgen, kann sich das positiv auf die Ergebnisentwicklung der TX Logistik AG in 2024 auswirken.

## F. Bericht nach § 312 AktG

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2023 einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Darin erklärt der Vorstand folgendes: „Wir erklären, dass die TX Logistik AG bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Andere Maßnahmen im Interesse oder auf Veranlassung der herrschenden Unternehmen oder der mit ihnen verbundenen Unternehmen sind nicht getroffen und auch nicht unterlassen worden.“

## G. Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2024

Im Jahr 2024 werden sich die europäischen Märkte aufgrund der aktuellen Konjunktüreinschätzungen voraussichtlich nur moderat entwickeln.

Gespräche mit der verladenden Industrie zeigen, dass sich stark ändernde Märkte, Produkte und Investitionen zu veränderten Volumenströmen führen werden. Vor dem Hintergrund einer umweltverträglichen Mobilität und Logistik geht die Gesellschaft davon aus, dass die Möglichkeiten der Schiene bei der Erarbeitung von Logistikketten für die Industrie eine positive Bewertung erreichen kann. Technische Weiterentwicklung in Bezug auf die verstärkte Auslastung der vorhandenen Infrastruktur wird gem. unserer Planung 2024 ebenfalls einen positiven Beitrag leisten.

In diesem sensiblen Umfeld erwarten wir jedoch für die TX Logistik AG positive Ergebnisse auf Basis der in der Vergangenheit identifizierten Effizienzmaßnahmen. Hierzu gehören u.a. die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit von Relationen und Kundenbeziehungen, optimaler Einsatz und Weiterentwicklung der vorhandenen Assets und Insourcing von Dienstleistungen am Rande der Logistikkette sowie konsequenter Aufbau eigener Ressourcen.

Die im letzten Quartal 2020 begonnene Übernahme von insgesamt 238 Doppeltaschenwagen des Typs T3000 konnte in 2021 abgeschlossen werden. Darüber hinaus wurden in 2022 weitere 55 Güterwagen desselben Typs angeschafft, weitere 115 Waggons werden in 2024 ausgeliefert und stärken die eigene Flotte weiterhin.

Weitere flankierende Maßnahmen umfassen den weiteren Ausbau des Hub-Konzepts und interoperabler Lokführer-Ressourcen (Österreich, Italien, Schweiz) sowie einen weiteren Aufbau von Lokführern in Deutschland.



Für das Jahr 2024 plant die TX Logistik AG im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 eine weitere Steigerung der Rundläufe, der Auslastung und somit auch des Umsatzes (EUR 315,8 Mio.) bei gleichzeitig steigender Kostenentwicklung. Diese ist u.a. stark durch die Inflation getrieben, insbesondere die Kosten der Assets und der Personalkosten.

Die Geschäftsjahresplanung geht davon aus, dass der avisierte prozentuale Anteil an der Trassenkostenreduktion 46% beträgt.

Nachdem das Ergebnis für 2023 deutlich unter dem geplanten Wert abschloss, erwartet der Vorstand entsprechend der für 2024 vorliegenden Planung erneut ein negatives Ergebnis mit einem geplanten EBT von -8,7 Mio.. Unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen im Schienengüterverkehr und der sich verschlechternden Marktsituation besteht das Risiko, das geplante EBT erneut nicht erreichen zu können.

Troisdorf, den 28. August 2024

## TX Logistik AG

*Ugo Dibernardo, Vorstandsvorsitzender*

*Enrico Trapazzo, Vorstand Sales*

*Albert Bastius, Vorstand Operation*

*Marcin Dudek, Vorstand Finanzen*

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

### Aktiva

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.689.529,97	4.070.621,88
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	273.026,00
	2.689.529,97	4.343.647,88
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	71.723.152,20	58.253.667,79
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	768.555,91	745.832,38
3. Geleistete Anzahlungen	21.480.568,90	15.881.000,00
	93.972.277,01	74.880.500,17
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	58.794.775,58	3.496.403,65
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	760.000,00
3. Beteiligungen	3.597.085,42	97.085,42
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	100.000,00	0,00

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
	62.491.861,00	4.353.489,07
	159.153.667,98	83.577.637,12
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.394.290,61	30.011.237,85
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.816.997,80	14.168.135,84
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	86.339,40	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	12.466.977,79	8.726.691,10
	56.764.605,60	52.906.064,79
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.661.082,65	21.022.571,52
	73.425.688,25	73.928.636,31
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	582.130,93	1.666.554,97
	233.161.487,16	159.172.828,40
<b>Passiva</b>		
	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	55.079.070,00	286.070,00
II. Kapitalrücklage	27.700.318,85	27.700.318,85
III. Bilanzverlust	-41.789.789,16	-12.869.904,66
	40.989.599,69	15.116.484,19
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	144.017,86	1.742.076,97
2. sonstige Rückstellungen	35.623.885,88	31.020.853,93
	35.767.903,74	32.762.930,90
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.736,95	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.104.860,19	8.636.268,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	130.785.227,85	97.006.996,47
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.174.770,06	607.050,84
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.334.388,68	2.943.899,68
	156.403.983,73	109.194.215,41

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.099.197,90
	233.161.487,16	159.172.828,40

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023 €	2022 €
1. Umsatzerlöse	269.789.952,13	249.709.973,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	11.239.050,63	27.897.152,20
(davon Erträge aus Kursgewinnen T€ 235; Vorjahr T€ 190)		
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-244.929.491,48	-223.960.512,34
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-31.175.257,71	-27.798.852,53
b) Soziale Abgaben	-6.628.944,28	-5.412.751,64
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.582.784,25	-4.935.193,53
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.036.116,96	-12.727.172,32
(davon Aufwendungen aus Kursverlusten T€ 307; Vorjahr T€ 281)		
7. Erträge aus Gewinnabführung	0,00	29,48
8. Erträge aus Beteiligungen	1.811.862,98	2.690.448,24
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-4.469,05	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	278.360,66	50.394,40
(davon aus verbundenen Unternehmen T€ 23; Vorjahr T€ 18)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.977.479,98	-3.387.117,28
(davon an verbundenen Unternehmen T€ 5.934; Vorjahr T€ 3.368)		
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-687.589,64	-139.567,83
13. Ergebnis nach Steuern	-28.902.906,95	1.986.830,63
14. Sonstige Steuern	-16.977,55	-96.051,45
15. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-28.919.884,50	1.890.779,18
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-12.869.904,66	-14.760.683,84
17. Bilanzverlust	-41.789.789,16	-12.869.904,66



## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

### Allgemeines

Die TX Logistik AG hat ihren Sitz in 53844 Troisdorf und ist eingetragen in das Handelsregister B beim Amtsgericht Siegburg (Reg. Nr. 6989). Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Zur Verbesserung der Darstellung wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Positionen und Davon-Vermerke teilweise im Anhang gemacht.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses werden unverändert die folgenden Grundsätze und Methoden berücksichtigt:

**Entgeltlich erworbene** immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Sie werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer von 3-5 Jahren um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Die Abschreibungsmethode richtet sich nach den Abschreibungstabellen für allgemein verwendbare Anlagegüter. Im Einzelnen werden Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens wie Waggons entsprechend ihrer Nutzungsdauer von 25 Jahren linear abgeschrieben, für EDV-Hardware werden 3 bis 5 Jahre und für Büroeinrichtung 13 Jahre Nutzungsdauer angesetzt.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 (geringwertige Anlagegüter) werden im Jahr ihres Zugangs voll abgeschrieben.

Die geleisteten Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte sowie Ausleihungen zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, sofern von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, soweit der Grund für die Wertminderung entfallen ist.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** werden wie im Vorjahr zum Nominalwert angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt und vollständig eingezahlt.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung grundsätzlich mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Da künftige Steuersätze im Zeitpunkt des Abbaus nicht bekannt sind, werden die zum Bilanzstichtag gültigen Steuersätze angewendet. Der Ausweis der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich saldiert. Das Wahlrecht zur Aktivierung eines sich ergebenden Aktivüberhangs wird nicht ausgeübt.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

### Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

#### Finanzanlagen

Der Anteilsbesitz stellt sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt dar:

Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital 31.12.2023 TEUR	Ergebnis 2023 TEUR	Umrechnungskurs
Verbundene Unternehmen Inland					
TX Consulting GmbH i.L.Troisdorf	100,0	EUR	25	0	
TX Service Management GmbH i.L., Troisdorf	100,0	EUR	-97	-11	
Exploris Deutschland Holding GmbH, Hamburg <sup>1</sup>	100,0	EUR	2.348	1.579	
HSL Logistik GmbH, Hamburg <sup>1</sup>	100,0	EUR	13.777	194	
Schienslogistik Hamburg SLH GmbH, Hamburg <sup>1</sup>	100,0	EUR	182	-196	
HSL Akademie GmbH, Hamburg <sup>1</sup>	100,0	EUR	211	-129	
Task Force Team GmbH, Essen <sup>1</sup>	100,0	EUR	78	80	
Via Cargo Logistics GmbH, Essen <sup>1</sup>	100,0	EUR	1.362	206	
DeltaRail GmbH, Frankfurt (Oder) <sup>1</sup>	90,0	EUR	2.824	443	
ABS Arbeitsmedizin Braunschweig GmbH, Braunschweig <sup>1</sup>	60,0	EUR	129	39	
NEF Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH, Braunschweig <sup>1</sup>	51,0	EUR	3	-124	
Verbundene Unternehmen Ausland					
HSL Belgium PgmbH, Belgien, Eupen <sup>1</sup>	90,0	EUR	-508	-307	
HSL Logistik Austria, Österreich, Laxenburg <sup>1</sup>	100,0	EUR	-764	-323	
HSL Logistik s.r.o., Tschechei, Prag <sup>1</sup>	100,0	PLN	18.044	7.612	0,04045
HSL Netherlands B.V., Niederlande, Amsterdam <sup>1</sup>	90,0	EUR	620	258	
HSL Polska SP.z.o.o., Polen, Warschau <sup>1</sup>	100,0	PLN	-18.067.660	5.928.042	0,23044
HSL Schweiz GmbH, Schweiz, MuttENZ	100,0	CHF	571	60	1,07991
TX Logistik Transalpine GmbH, SchwEchat, Österreich	100,0	EUR	4.205	2.737	
TX Logistik GmbH, Basel, Schweiz	100,0	CHF	1.207	586	1,07991

Gesellschaft	Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2023	Ergebnis 2023	Umrechnungskurs
	in %	Währung			
TX Logistik AB, Helsingborg, Schweden	100,0	SKR	42.399	31.464	0,09012
TX Logistik A/S, Padborg, Dänemark	100,0	DKK	3.908	300	0,13418
Via Cargo S.A., Polen, Warschau <sup>1</sup>	100,0	PLN	27.187.131	7.951.826	0,23044
Assoziierte Unternehmen Inland					
boxXpress.de GmbH, Hamburg	15,0	EUR	4.711	352	
Ziel Terminal GmbH <sup>2</sup>	25,1	EUR	495	-505	

Das Eigenkapital sowie das Ergebnis der Gesellschaften werden, falls nötig, mit dem Stichtagskurs umgerechnet.

#### Gewinnabführungsvertrag verbundener Unternehmen an die Gesellschaft

Die TX Consulting GmbH hat sich verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die TX Logistik AG abzuführen. Im Gegenzug ist die TX Logistik AG verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 8.817 (Vj. TEUR 14.168) handelt es sich in Höhe von TEUR 8.302 (Vj. TEUR 13.929) um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und darüber hinaus um sonstige Vermögensgegenstände. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, von TEUR 86 (Vj. TEUR 0) stammen vollständig aus Lieferungen und Leistungen. Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen mit 385 (Vj. 598) Versicherungsentschädigungen, TEUR 3.157 (Vj. TEUR 1.558) Umsatzsteuer, TEUR 497 (Vj. TEUR 443) ausländische Vorsteuer sowie TEUR 702 (Vj. TEUR 1.385) Fördermittel. Die Ansprüche aus Vergleichsvereinbarungen mit Dienstleistern zu nachträglichen Gutschriften, Kostenerstattungen und Vertragsstrafen betragen TEUR 0 (Vj. TEUR 591).

#### Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen TEUR 16.661 (Vj. TEUR 21.023).

#### Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital besteht aus 11.015.814 Aktien im Nennwert von je EUR 5,00. Bei den Aktien handelt es sich um auf den Namen lautende Stückaktien.

Die Kapitalrücklage ist mit einem Wert in Höhe von TEUR 27.700 unverändert zum Vorjahr. Es handelt sich um Kapitalrücklagen im Sinne von § 272 (2) Nr. 4 HGB.

Der Verlustvortrag beträgt zum 31.12.2023 TEUR 12.870 (Vj. 14.761).

#### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen gegenüber Dritten und verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 31.738 (Vj. TEUR 28.819) enthalten.

Weitere TEUR 4.029 (Vj. TEUR 2.202) entfallen auf den Personalbereich und betreffen insbesondere Management- und Mitarbeiter-Boni sowie Rückstellungen für Urlaubsansprüche.

#### Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 130.785 (Vj. TEUR 97.007) entfallen TEUR 123.425 (Vj. TEUR 61.684) auf Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Italien. Hierbei handelt es sich um Darlehen zur Finanzierung von Lokomotiven, Waggons sowie der Beteiligung an der Ziel Terminal GmbH. Ein im Vorjahr bestehendes Gesellschafterdarlehen wurde abgelöst und refinanziert. Darüber hinaus resultieren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von TEUR 2.175 (Vj. TEUR 607) handelt es sich wie im Vorjahr ausschließlich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen im Wesentlichen auf Steuern in Höhe von TEUR 366 (Vj. TEUR 419) sowie auf Verbindlichkeiten aus Sozialabgaben in Höhe von TEUR 53 (Vj. TEUR 38).

Nachfolgend werden die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten dargestellt:

	<b>Gesamt TEUR</b>	<b>bis zu 1 Jahr TEUR</b>	<b>1 bis 5 Jahre TEUR</b>	<b>mehr als 5 Jahre TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5	5	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.105	18.105	0	0
(Vorjahr)	(8.636)	(8.636)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	130.785	43.697	64.179	22.909
(Vorjahr)	(97.007)	(35.323)	(12.670)	(49.014)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.175	2.175	0	0
(Vorjahr)	(607)	(607)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	5.334	5.334	0	0
(Vorjahr)	(2.944)	(2.944)	(0)	(0)
<b>Zum 31. Dezember 2023</b>	<b>156.404</b>	<b>69.316</b>	<b>64.179</b>	<b>22.909</b>
(Vorjahr)	(109.194)	(47.510)	(12.670)	(49.014)

#### Haftungsverhältnisse

Für die boxXpress.de GmbH, Hamburg, an der die TX Logistik AG einen Anteil in Höhe von 15 % hält, hat die TX Logistik AG Sicherheitsleistungen in Höhe von TEUR 4.166 (Vj. TEUR 4.166) zur Absicherung einer Bankgarantie, die die boxXpress.de GmbH als Garantiennehmerin zur Besicherung von Zollverbindlichkeiten und Krediten gegeben hat, abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme ist derzeit aufgrund der positiven Ergebnislage der Beteiligung nicht zu rechnen.

Aus dem beabsichtigten Erwerb von 40 Lokomotiven besteht zum Stichtag eine Verpflichtung in Höhe von 157.821 TEUR, aus dem beabsichtigten Erwerb von 115 Waggons besteht zum Stichtag eine Verpflichtung in Höhe von 14.985 TEUR. Den Verpflichtungen stehen Finanzierungsverträge gegenüber.

Aus dem Erwerb der Exploris Gruppe können Kaufpreisanpassungen für die Jahre 2023 bis 2025 in einer Höhe von maximal € 13,0 Mio. auf die Gesellschaft zukommen. Bis dato hat der Vorstand keine Hinweise auf den Eintritt einer solchen Kaufpreisanpassung für das Geschäftsjahr 2023.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	<b>TEUR</b>
Fällig 2024	49.322
Fällig zwischen 2025 und 2028	73.790
Fällig nach 2029	5.038
	<b>128.150</b>

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet-, Kauf- und Wartungsverträgen für Lokomotiven und Güterwaggons sowie Bürogebäude.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich solche aus der Erbringung von Logistikdienstleistungen im Schienengüterverkehr.



	2023 TEUR	2022 TEUR
Inlandsumsätze	82.049	75.927
Auslandsumsätze	188.236	173.818
Erlösschmälerungen	-495	-35
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>269.790</b>	<b>249.710</b>

Sie gliedern sich nach Sparten und Ländern wie folgt:

	2023 TEUR	2022 TEUR
Road Rail Logistics	158.038	156.617
Ocean Rail Logistics	61.600	57.222
Rail Freight Logistics	41.256	26.564
Sonstige	8.896	9.307
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>269.790</b>	<b>249.710</b>

#### Aufwendungen für bezogene Leistungen

Aufwendungen für bezogene Leistungen stehen originär im Zusammenhang mit der Erzielung von Umsatzerlösen. Diese enthalten u. a. Aufwendungen für Energie, Trassenkosten, Waggonmieten, Lokführer, Wartungskosten etc.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Erträge aus Förderungen	2.786	4.226
Erträge aus Erstattungen von Dienstleistern zu nachträglichen Gutschriften, Kostenerstattungen und Vertragsstrafen	5.548	15.959
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	422	2.785
Erträge aus Kostenweiterbelastungen	663	398
Erträge aus Währungsumrechnung	235	190
Sonstige Erträge	1.585	4.339
<b>Gesamt</b>	<b>11.239</b>	<b>27.897</b>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Sachverhalte aus Vorjahren in Höhe von TEUR 422 (Vorjahr TEUR 2.785) enthalten.

#### Abschreibungen

Die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen TEUR 5.583 (Vj. TEUR 4.935).

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:



	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verwaltungskosten	13.356	9.562
Versicherungsaufwendungen	2.213	2.006
Reisekosten	301	386
Beratungsleistungen	1.166	773
<b>Gesamt</b>	<b>17.036</b>	<b>12.727</b>

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen TEUR 307 (Vj. TEUR 281) auf Aufwendungen aus der Währungsumrechnung.

Die im Geschäftsjahr 2023 insgesamt angefallenen Forschungs- und Entwicklungskosten betragen TEUR 0 (Vj. 273). Die periodenfremden Aufwendungen TEUR 9 (Vj. TEUR 87) beinhalten nicht erstattete Vorsteuern aus Vorjahren.

#### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Von den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen TEUR 621 (Vj. TEUR - 7) auf vorangegangene Geschäftsjahre.

## **Sonstige Angaben**

#### **Vorstand**

Dem Vorstand gehörten während des Geschäftsjahres an:

- Ugo Dibennardo  
Vorstandsvorsitzender und Vorstand Vertrieb
- Wolfgang Sabasch  
Finanzvorstand (bis 28.03.2024)
- Albert Bastius  
Vorstand Operations
- Enrico Trapazzo  
Vorstand Sales (ab 19.12.2023)

Darüber hinaus gehören dem Vorstand an:

- Marcin Dudek  
Finanzvorstand (ab 28.03.2024)

Der Vorstand besteht aus mindestens einem und höchstens vier Mitgliedern. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten. Der Aufsichtsrat entscheidet über die Anzahl, Bestellung und Abberufung sowie den Abschluss, die Abänderung oder Kündigung der Anstellungsverträge mit den Vorstandsmitgliedern. Es können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden.

#### **Aufsichtsrat**

Gemäß Aktiengesetz hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat. Diesem gehören an:

- Sabrina De Filippis, Rom/Italien (ab 19.12.2023)



Geschäftsführerin, CEO Mercitalia Logistics S.p.A

- Andrea De Bernardi, Mailand/Italien

Geschäftsführer, CEO Mercitalia Intermodal S.p.A.

- Francesco Cacciapuoti, Rom/Italien

Leitender Angestellter, Direzione Commerciale Polo Logistica Mercitalia Logistics S.p.A.

- Fabiana Lungarotti, Rom/Italien (ab 19.12.2023)

Leitende Angestellte, Administration, Finance and Controlling Mercitalia Logistics S.p.A.

- Maria Annunziata Giaconia, Rom/Italien (bis 19.12.2023)

Geschäftsführerin, CEO Mercitalia Rail S.r.l.

- Gianpiero Strisciuglio, Rom/Italien (bis 18.05.2023)

Geschäftsführer, CEO Mercitalia Logistics S.p.A.

- Sabrina Lai, Rom/Italien (02.02.2023 bis 18.05.2023)

Leitende Angestellte, Administration and Financial Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A.

- Alexander Bernhardt, Troisdorf (ab 20.09.2023)

Angestellter, stellv. Betriebsratsvorsitzender TX Logistik AG

- Birgit Klein, Troisdorf (ab 20.09.2023)

Angestellte, Betriebsratsvorsitzende TX Logistik AG

- Thorsten Glatki, Troisdorf (ab 20.09.2023)

Angestellter, Department Manager Business Partner Operations TX Logistik AG

- Michael Wein, Troisdorf (ab 20.09.2023)

Angestellter, Specialist Invoice Verification TX Logistik AG

#### **Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrates**

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2023 belaufen sich auf 739 (Vj TEUR 698).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung von der Gesellschaft.

#### **Honorar des Abschlussprüfers**

Die Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB zu den Honoraren des Abschlussprüfers kann dem Konzernabschluss der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Rom/Italien entnommen werden.

#### **Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Personen**



Art der Beziehung	Gewährte Darlehen und Kontokorrentkredite TEUR	Erhaltene Darlehen TEUR	Erbringung von Dienstleistungen und Managementleistungen TEUR	Erhalt von Leistungen und Managementleistungen TEUR
Tochterunternehmen	108	-	6.784	26.117
Beherrschende Unternehmen inkl. direkter und indirekter Schwesterunternehmen	-	123.425	31.707	14.357
Joint-Venture Gesellschaften	100	-	644	29.161

**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres in der Aktiengesellschaft beschäftigten Mitarbeiter**

	2023	2022
Gewerbliche Arbeitnehmer	236	233
Angestellte	289	259
Zwischensumme	525	492
Auszubildende	10	8
<b>Gesamt</b>	<b>535</b>	<b>500</b>

**Konzernverhältnisse**

Die TX Logistik AG sowie die mit ihr verbundenen Unternehmen werden in den Konzernabschluss der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Rom/Italien, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis von Unternehmen aufstellt. Der Sitz der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. befindet sich in Piazza della Croce Rossa 1, 00161 Rom/Italien, eingetragen im dortigen Handelsregister unter der Nummer R.E.A. 962805, wo die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt.

**Gesellschafterdarlehen**

Das zum 31.12.2022 bestehende Gesellschafterdarlehen der Mercitalia Logistics S.p.a. wurde in 2023 durch eine Refinanzierung durch die Konzernmutter Ferrovie dello Stato Italiane S.p.a. abgelöst. Die von der Muttergesellschaft Mercitalia Logistics S.p.A im März 2018 erteilte Patronatserklärung zu Gunsten der TX Logistik AG besteht weiterhin mit einer Laufzeit bis mindestens Ende 2024 weiter.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand der TX Logistik AG legt der Hauptversammlung den Vorschlag vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

**E. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Troisdorf, den 28. August 2024

**TX Logistik AG**

*Ugo Dibennardo, Vorstandsvorsitzender*

*Enrico Trapazzo, Vorstand Sales*

*Albert Bastius, Vorstand Operation*

*Marcin Dudek, Vorstand Finanzen*

<sup>1</sup> Die Zahlen beziehen sich auf den letzten verfügbaren Jahresabschluss zum 31.12.2022 <sup>2</sup> Die Zahlen der Ziel Terminal GmbH beruhen auf vorläufigen Daten für das Rumpfwirtschaftsjahr zum 31. Dezember 2023

## Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2023 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.717.790	432.621	0	445.848	16.596.259
2. Geleistete Anzahlungen	388.348	379.706	17.929	-634.803	115.322
	16.106.138	812.327	17.929	-188.955	16.711.581
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen und Maschinen	72.557.723	16.253.141	409.000	204.000	88.605.864
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.172.228	169.382	32.645	188.955	6.497.920
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.881.000	21.480.569	15.677.000	-204.000	21.480.569
	94.610.951	37.903.093	16.118.645	188.955	116.584.353
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.656.870	55.298.372	0	0	62.955.242
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	760.000	0	760.000		0
3. Beteiligungen	97.085	3.500.000	0	0	3.597.085
4. Ausleihungen an beteiligte Unternehmen	0	100.000	0	0	100.000
	8.513.956	58.898.372	760.000	0	66.652.328
	119.231.044	97.613.791	16.896.574	0	199.948.261
	Abschreibungen			Restbuchwerte	
	01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und	11.647.168	2.259.561	0	13.906.729	4.070.622



	Abschreibungen			Restbuchwerte	
	01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2023 €	31.12.2022 €
Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
2. Geleistete Anzahlungen	115.322	0	0	115.322	273.026
	11.762.490	2.259.561	0	14.022.051	4.343.648
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen und Maschinen	14.304.055	2.987.656	408.999	16.882.712	58.253.668
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.426.395	335.567	32.599	5.729.364	745.832
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	15.881.000
	19.730.451	3.323.223	441.598	31.020.085	74.880.500
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.160.467	0	0	4.160.467	3.496.404
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	760.000
3. Beteiligungen	0	0	0	0	97.085
4. Ausleihungen an beteiligte Unternehmen	0	0	0	0	0
	4.160.467	0	0	4.160.467	4.353.489
	35.653.407	5.582.784	441.598	49.202.602	83.577.637

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die TX Logistik AG, Troisdorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TX Logistik AG, Troisdorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TX Logistik AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und



•vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus



Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 27. September 2024

**PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Maic Kunz, Wirtschaftsprüfer*

*ppa. Dennis Eisler, Wirtschaftsprüfer*

**Bericht des Aufsichtsrates der TX Logistik AG**

**Report of the Supervisory Board of TX Logistik AG**

Der Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung wie folgt über das Ergebnis seiner Prüfung gemäß Art. 13 Abs. 2 der Satzung der TX Logistik AG (der „Gesellschaft“) Bericht erstatten:

The Supervisory Board will report the result of its examination, according to art. 13

Der Aufsichtsrat hat die ihm zugewiesenen gesetzlichen und satzungsmäßigen Pflichten erfüllt und die Gesellschaft beraten sowie die Kontrolle über die Führung der Gesellschaft ausgeübt.

(2) of the articles of association of TX Logistik AG ("Company"), to the shareholders meeting as follows:

Der Aufsichtsrat stand stets in engem Kontakt mit der Geschäftsführung der Gesellschaft und wurde über die aktuellen geschäftlichen Entwicklungen der TX Logistik Gruppe informiert.

The Supervisory Board has fulfilled its as assigned duties according to the law and the articles of association and advised as well as controlled the management of the Company.

Sitzungen des Aufsichtsrates

The Supervisory Board was always in close contact with the management of the company and was informed about the current business development of the TX Logistik Group.

Während der Berichtsperiode (2023) ist der Aufsichtsrat zu zehn Sitzungen zusammengetreten, und zwar an folgenden Daten:

Meetings of the Supervisory Board

02.02.2023,

During the reporting period (2023) the Supervisory Board has met in 10 meetings on following da/es:

28.02.2023,

02 February 2023,

06.03.2023,

28 February 2023,



**Bericht des Aufsichtsrates der TX Logistik AG**

28.03.2023,  
12.05.2023,  
27.06.2023,  
25.07.2023,  
21.08.2023,  
16.11.2023,  
19.12.2023.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der TX Logistik AG zum 31. Dezember 2023 und der von der Geschäftsführung aufgestellte Lagebericht der Gesellschaft wurden durch den gewählten Abschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft. Die Prüfung ergab keinerlei Gründe für Einwände und führte zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Bericht des Abschlussprüfers wurde dem Aufsichtsrat gemäß § 170 Abs. 3 S. 2 AktG am 08.10.2024 vorgelegt und vom Aufsichtsrat am 11.10.2024 geprüft. Der Aufsichtsrat erkennt das Prüfergebnis des Abschlussprüfers an und gab an, seinerseits keine Einwände zu haben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft gemäß § 171 Abs. 1 S. 1 AktG geprüft und hatte keine Einwände gegen diese. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt der Unternehmensleitung und den Mitarbeitern der TX Logistik Gruppe für ihre engagierten Leistungen im Geschäftsjahr 2023.

Milano, 11/10/2024

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde am 11.10.2024 festgestellt.

**Report of the Supervisory Board of TX Logistik AG**

06 March 2023,

28 March 2023,

12 May 2023,

27 June 2023,

25 July 2023,

21 August 2023,

16 November 2023,

19 December 2023.

Annual/ accounts

The annual accounts of TX Logistik AG as of 31 December 2023 and the annual report of the Company, set up by the management, have been verified by the elected auditor PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln. The verification did not lead to any objections and was approved by the absolute certificate notation.

The report of the auditor was provided to the Supervisory Board according to § 170 para 3 sentence 2 AktG on 08 October 2024 and was examined by the Supervisory Board on 11 October 2024. The Supervisory Board acknowledges the result of the examination of the auditor and noticed that no objections were to be raised for its part.

The Supervisory Board verified the annual accounts of the Company according to § 171 para 1 sentence 1 AktG and did not object. The annual accounts as of 31 December 2023 were approved by the Supervisory Board.

The Supervisory Board thanks the management and the employees of TX Logistik Group for their work and achievements in the financial year 2023.

*For the Supervisory Board*

*Andrea De Bernardi*

*Deputy Chairman of the Supervisory Board of TX Logistik AG*